

25 A BOTTLE SALVATION OIL

Der größte Schmerzensmittel auf der Welt. Lindert n. heilt Rheumatismus, Neuralgie, Schwellungen, Lahmheit, steife Glieder, Kopf-, Hals-, Brust-, Rücken-, Gelenk-, Nerven-, Herz-, Lungen-, Magen-, Darm-, Blasen-, Harn-, Haut-, Frauen-, Kinder-, alle Krankheiten, die Schmerzen verursachen. Preis 25 Cents per Flasche.

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von Thee und Kaffee!

2 Bates House Block, 161 N. Washington Straße.

Wholesale und Retail. 150 Ecken in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 16. Oktober 1885.

An unsere Leser!

Wie ersehen unsere Leser alle Ungenauigkeiten in Bezug auf Abrechnung der "Tribüne", so schnell wie möglich mitteilen.

Civilstandsregister.

(Wie angeordnet durch das Gesetz vom 1. März 1885.)

Geburten. Fred. Reinecke, Knabe, 14. Okt. Martin Käßberg, Mädchen, 16. Okt. Sam. Ringhorn, Knabe, 14. Okt. Georg Rott, Mädchen, 11. Okt. J. S. Harrison, Knabe, 9. Okt. Charles Monroe, Knabe, 8. Okt. E. S. Gumboldt, Mädchen, 14. Okt. Peter Marions, Mädchen, 14. Okt. Gestorben. Walter Miller mit Josephina Reiger. Henry Scherger mit Mary Gebhardt. Georg Scherger mit Mary E. Touhy. Hermann Goldhaber mit Bertha Newman. Todesfälle. Mandie Koller, 2 Jahre, 16. Okt. Calper Wolf, 36 Jahre, 14. Okt. Francis Ray, 69 Jahre, 14. Okt. Francis Kijel, 43 Jahre, 15. Okt.

— Den Armen ein Segen, denn selbst das Schicksal der Witwe genügt um seiner Teilhaftigkeit zu werden: Dr. Cull's Pulver. Scherger, früher nur 25 Cents die Flasche, heute 50 Cents, um den Doctor zu befriedigen.

— Heute Abend ist Lyra Concert. Das Programm veröffentlicht wir schon gestern.

— Raufe Mado's "Best Havana Cigar".

— Die zweite Hälfte der County-Steuer ist am ersten Montag im November fällig.

— Gegen ein hartnäckiges Magenleiden gebrauchte Herr Valentin Deyh, No. 426 Kentucky Straße, Danvers, Vt., Dr. Kugel's Magenpulver. Deyh, ein ganz ausgezeichneter Erfolg.

— Die Elizabeth Lodge No. 498 R. & L. of O. gibt am 5. November einen Ball in der Mozart Halle.

— Kaifon und Co. verkaufen alle Haus- und Geschäftsgüter gegen leichte Abzahlung. 275 bis 281 N. Washington Str.

— Der junge Mann, welcher aus der Adressliste des Handelsbroschüren Soloman \$150 kauft, heißt William Anderson und ist jetzt noch nicht gefunden worden.

— Als eine vorzügliche Hausfrau kann Frau Stieming, von St. Paul, Minn., angelesen werden, denn sie hat eine Flasche St. Paul's Oil in der Hand, woran sie und ihr Mann sich seit Jahren mit Erfolg bedienen. In allen Apotheken zu haben.

— Morris Gaten jr. wurde unter der Anklage verhaftet, an dem am 1. Oktober verstorbenen Kaufmann Theil genommen zu haben. Er leistete \$1,000 Bürgschaft.

— Meine Frau litt Monate hindurch an Rheumatismus. Sie probierte vielerlei Mittel, die ihr aber wenig oder gar nichts halfen. Vor drei Tagen begann sie mit St. Paul's Oil zu nehmen und ich darf wohl behaupten, es hat ihr bereits mehr geholfen, als alle anderen Mittel, die sie vorher genommen. J. Stephens, Hazel Green, Grant Co., Wis. Der allgemeine Nachdruck über St. Paul's Oil ist so groß, dass es keine Woche vergeht, ohne dass es irgendwo in der Welt nicht ausverkauft wird. Wie viel Geld könnte erlöst werden, wenn Patienten gleich dieses anerkannte Heilmittel anforderten.

— Der Vole Kom Schulhof, welcher in 1874 in St. Joseph Co. wegen Ermordung des Martin Sals zu 21 jähriger Zuchthausstrafe verurteilt wurde, wurde vom Gouverneur begnadigt.

— Die elektrische Lampe ist bei Rol. Son & Co. gegen Abzahlung zu haben.

Widermen.

Gestern Abend fand die am Montag verfallene Sitzung statt. Die Herren Brückner, McHugh und Vrier wurden als Comité ernannt, um mit dem Stadtrathlichen Comité bezüglich der Hospital-Geisapparat-Angelegenheit zu conferieren.

Der nächste Ingenieur wurde in der nächsten Sitzung mitgeteilt, welche Schritte bereits gethan wurden, um die unregelmäßig nummerierten Straßen zu nummerieren.

Ordinanz zur Verbesserung folgender Straßen wurden passirt:

Erste Alley nördlich von New York Str., von Blase bis Kansas Str. Erste Alley südlich von New York Str., von Blase bis Minnesota Str. Erste Alley östlich von Tennessee Str., von Blase bis zur ersten Alley nördlich. Erste Alley westlich von Blase, von Elizabeth Str. bis zur ersten Alley nördlich.

Westlicher Seitenweg der Bradford, von North Str. bis zur ersten Alley nördlich. Ostliche Gasse der Delaware Str., von der ersten Alley südlich von Vinding Str. bis zur Madison Ave. Ostliche Gasse der Madison Avenue, von der Delaware Str. bis zur ersten Alley nördlich von Coburn Str. Südliche Gasse und Erweiterung des südlichen Seitenweges der 1. Straße, von Tennessee bis Mississippi Straße.

Und den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2 — Roda Moore gegen John Moore. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 3 — Mary E. McKinney gegen John A. McKinney. Scheidung bewilligt.

Carolina Stumpf gegen John B. Stumpf. Scheidung bewilligt. Außerdem erhält sie \$8000 Alimende, die auf fünf über die Kinder und jedes Kind, es sind ihrer 4, erhält bis es 21 Jahre alt ist, \$300 per Jahr.

Samuel A. Atwell gegen John B. Carter, wegen geleiteter Bürgschaft. Dem Kläger \$768.09 zugesprochen.

William S. English gegen James Buchanan u. A. Rotenklage. Dem Kläger \$3500 zugesprochen.

John A. Stewart gegen Minerva C. Remper. Schuldklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Criminal-Geicht.

Von Roberts des Kleindiebstahls angeklagt. Der Richter hat die Sache in Verahrung genommen.

William C. Coon der Bigamie angeklagt, bekannte sich schuldig. Der Richter hat das Urteil noch nicht gesprochen.

Polizei-Gericht.

Willie Mays, des tödtlichen Angriffs auf Elmer Heath angeklagt, wird nach fünf Wochen verurteilt.

Jerry Foley, angeklagt ein Duffel Waisen geklohen zu haben, wurde bis Morgen angeklagen.

S. J. Bond der Falschung angeklagt, wurde entlassen.

Grundbesitzungs- u. Verletragungen.

Charles Cushing an John Jordan, Theil von Outlot 102. \$3000.

Janet Clayton an Robert F. Catterton, Lots 4, 7, 13, 14 und 15 in McCuat's Erben Sub, von Lots 1-4 in Sub. 3 in Harris' Sub. von Outlot 137. \$580.

H. Morris an Wm. R. Dawson, Lot 6 in Wellington. \$800.

John M. Judah an Wm. A. Van Buren, Lot 3 in Strong & Co.'s Sub. von Block 17 in Johnson's Erben Add. \$500.

Erben von J. O. McKernan an Nelson F. Overmyer, Lot 19 in S. Vandus, McKernan & Viers' Sub. von einem Theil von Outlot 100. \$500.

Elis G. Post an J. Howland, Lot 121 in Wm. S. Morrison's 3. Addition. \$1,300.

Verurtheilt.

Jacob Fader, Franchise, Ede Prospekt und Reed Str. \$1,000.

— Berlangt Mado's "Best Havana Cigar".

— George Martin, No. 52 Hoyl Ave. wohnhaft, hat gestern Abend während er einen Baum beschneit, von dem Baume und erlitt innerliche Verletzung.

— Das zu Hause eben ist nicht. Wenn du deinen Rheumatismus vertreiben willst, auf nimmer Wiedersehen lo, kauft die eine Flasche Salvation Oil; das thut's jedesmal.

— Frau C. Thompson, die Gattin des Superintendenten des Arbeitshauses wird als Ratrone der Anstalt thätig sein. Conrad Gehring wurde als einer der Gefangenen ernannt. — Die County Commisäre haben 100 gekleidete Anzüge für Männer zu \$2.30 per Stück bestellt.

— Die Polizei hat die Anzeige des Herrn Theod. Dieg aufmerksamt. Wie daraus ersichtlich, hat der Genannte die Mehre der Herrn Fritz Böttcher, No. 147 N. Washington Straße, täuschlich übernommen. Er wird sich bemühen nur die besten Sorten Fleisch und Würste zu liefern und die Deutschen sollen ihm ihre Kundhaft zu Theil werden lassen.

— Mado's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 N. Washington Straße.

— Geraden Schmalz ist es, daß der Polizist Meel, welcher John Walsh erschossen hat, von der Grand Jury nicht einmal in Anklagezustand verlegt wurde. Damit ist wieder einmal der Beweis geliefert, daß auch hierzulande eine unantworliche Polizei gebildet wird, die es wagen darf, den ersten Westen über den Gassen zu schicken.

Hunger und Liebe.

Vortrag von Phil. Rappaport.

Der Körper besteht aus gewissen Stoffen, diese Stoffe werden verbraucht und müssen stets aus der Nahrung ersetzt werden, sonst stirbt der Mensch zu Grunde. Der Mensch muß in seinen Speisen alle die Substanzen wieder in sich aufnehmen, welche er sowohl durch leibliche, wie durch geistige Anstrengung, wie durch Affektion des Gemüthes verbraucht. Es ist Sache der Hygiene, der medizinischen Wissenschaft, und der Chemie die für den Einzelnen notwendigen und zuträglichsten Speisen zu bestimmen. Für mich ist es genügend zu zeigen, daß es keineswegs gleichgültig ist, was der Mensch isst, daß es nicht genügt, sich satt zu essen, daß um die Kräfte des Körpers und die Frische des Geistes zu erhalten, es nöthig ist, gut zu essen und daß, da sowohl leibliche wie geistige Eigenschaften sich vererben, der Zustand künftiger Geschlechter von der Nahrung, welche wir genießen, abhängt.

Es ist daher eine jener Lügen, welche habgierige und gemüthliche Menschen dazu erfunden haben, um die Massen einzuschüchtern, und die Unzufriedenheit umzustimmen, wenn man sagt, daß es einelei sei, was man esse, wenn man nur satt werde. Es ist eine Lüge, dazu erfinden revolutionäre Behauptungen zu unterstützen. Es ist ein Bedürfnis des Menschen, gut zu essen. Die Kartoffel ist der König der Getreide geworden. Der Züchter füllt den feuernden Magen mit der billigen Kartoffel, und acht dabei zu Grunde. Man esse jeden Tag die kräftigste Fleischbrühe, aber sonst nichts weiter, und man verhungert dabei. Mannigfaltigkeit der Speisen ist nicht nur geboten, um den Gaumen zu befriedigen, sondern auch zum gleichmäßigen Erhalt aller verbrauchten Kräfte.

Von der Nützlichkeit und der Zweckmäßigkeit guter Nahrung aber abgesehen, acht es mit dem Essen ebenso, wie mit Kleidern und anderen Dingen, bei welchen ebenfalls nicht die Zweckmäßigkeit allein maßgebend ist. Es handelt sich auch um den Genuß, den man dabei empfindet. Ich meine, daß das was die Natur herbeibringt, da ist, damit es genossen, nicht damit es entbeht werde. Die alte fromme Lehre, daß man immer zufrieden sein und gern entbehren soll, was man nicht hat, will mir nicht behagen. Sie wirkt einschüchternd, Beherrschung nach Beherrschung der Lage unterdrückt. Ob man an die Schöpfung, in einem Falle steht, geschieden, daß die Natur bloß für eine kleine beschränkte Klasse wirkt und schafft. Ich habe noch keine Traube und noch keine Ananas gesehen, auf welche die Natur geschrieben hätte: Nur der Reiche soll mich genießen.

Man wende mir nicht ein, daß es nicht genug von allen guten Dingen giebt. Es verhält sich damit genau so, wie mit den Erzeugnissen der Industrie. Es könnte genug erzeugt werden, wenn die Masse des Volkes es zu kaufen im Stande wäre. Nicht die Natur ist Schuld daran, daß die guten Dinge nicht im Ueberflusse vorhanden sind, sondern unsere sozialen Einrichtungen, welche übermäßigen Reichtum einerseits und Mangel und Elend andererseits erzeugen. Die Natur sorgt und geist nicht, die Natur, besonders wenn ihr Hand und Werkhand des Menschen zu Hilfe kommen, ist sogar verschwenderisch. Ihre nie versiegende Kraft bringt, wenn richtig geleitet, Alles in Fülle und Fülle hervor. Es ist die Schuld der Menschen selber, wenn sie darben.

(Fortsetzung folgt.)

Schlusstage.

Nur noch zwei Tage wird der große Hunger-Verkauf von Herrn Weinberg, 1. Ecken u. w., 37 Süd Meridian Str., Indianapolis abzuwandern. Der Laden war an jedem Tage gedrängt voll und wir rathen denjenigen unserer Leser, welche die Gelegenheit nicht jetzt nicht verpassen, sich sofort dorthin zu bemühen. Hier folgen einige der offerirten Waaren: Ein prachtvoller dunkelfarbiger Anzug für Männer \$3.75, garantirt Werth \$13. Der das Gold zurückkriegt. Ein gutes Paar Hosen für einen Mann von schwarzem dunkel-gemustertem Stoff angefertigt, werth \$3.50 oder das Gold zurückkriegt. Elegante Tuch-Herren-Röcke \$2.15, garantirt Werth mehr als \$9.00 oder das Gold retournt. Auch eine große Auswahl von feinen Raismir, Corseten mit Seide und Atlas gestickten Anzügen und Ueberziehern mit einem ungeheuren Verluste. Neue Wöden in erstklassigen wollenen Herren-Röcken 39c, garantirt Werth \$3.50 oder das Gold retournt. Herren für Männer 39c, garantirt Werth \$2.50 oder das Gold retournt. Unterwäsche und 10,000 verschiedene andere Artikel, für deren Erwerbung es uns ein Raum gebietet. No. 37 Süd Meridian Straße, zwischen Washington und Maryland Straße, Indianapolis. Der Laden ist von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Das Testament von Emma L. Dipple wurde registirt.

— Zu den besten Feuer-Vericherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,095,029.50 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of Canada" von New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr E. E. M. A. T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

An die deutschen, forciell die deutschen Arbeiter.

Das unterzeichnete, bei einer von deutschen Bürgern und Arbeitern abgehaltenen Versammlung ernannte Comité, erläßt hiermit folgenden Aufruf: Deutsche Bürger und Arbeiter! Die "Indiana Tribune", ein Blatt, welches stets die Interessen des Volkes und der Arbeiter, gegenüber aller monopolistischen Ausbeutung auf's Schärfste und Energievollste vertreten hat, wird zur Zeit von der "Central Labor Union" auf Veranlassung der deutschen typographischen Union boycottet.

Es ist gewiß, daß dieser Boycott nicht im allgemeinen Interesse ist, und es ist daher sehr zu bedauern, daß sich die "Central Labor Union" zu einem Schritte vertheilt, welcher die allgemeinen Interessen schädigt und der Arbeiterbewegung nur zum Nachtheil gereichen kann.

Als Bürger und Arbeiter müssen wir gegen eine derartige ungerechtfertigte Anwendung des Boycotts protestiren und uns und die "Indiana Tribune" vor diesem falschen Schritte einer irregulären Körperkraft von Arbeitern schützen.

Es ist notwendig, daß wir zu erkennen geben, daß dieser Boycott unter den Deutschen, speziell unter den deutschen Arbeitern, keine Sympathie findet.

Eine Schädigung der "Tribüne", eines aufrichtigen Arbeiterblattes, von Seiten einer Arbeiter-Körperkraft ist eine Schande und eine Schmach, die nicht geduldet werden darf.

Um diesem unverantwortlichen Boycott entgegenzuwirken, fordern wir Euch, deutsche Mitbürger und Arbeiter auf, die "Tribüne" in folgender Weise vor demselben zu schützen:

Dringt darauf, daß in den öffentlichen Lokalen die Ihr besucht, die "Tribüne" gehalten wird.

Macht Eure Einkäufe und veranlaßt Eure Frauen, ihre Einkäufe, so weit dies möglich ist, bei Geschäftseigenen zu machen, welche in der "Indiana Tribune" anzeigen.

Veranlaßt Eure Nachbarn und Freunde die "Tribüne" zu halten, und sie in der angegebenen Weise zu unterstützen.

Das unterzeichnete Comité beschließt ferner, daß es den Herausgebern der "Tribüne" seine Dienste zur Verfügung stellt, und daß es jederzeit ein Subcomité an solche Geschäftseigenen abschickt, welche allenfalls geneigt sein sollten, sich der Tyrannei des Boycotts zu fügen:

Wilhelm Kraas, Carpenter; Geo. S. Fette; Jacob L. Bieler; George F. Rost, Druggist; Mich. Schumann; A. Rog; Robert Kempf; Aug. Schmidt, Superintendent von Herrmann's Möbelfabrik; W. H. Breitbush; Fred. Dippel, Holzschneider (carver); Jacob Becker, Merchant Tailor; Wilhelm Weithaupt; A. W. Schöfer, Schneider; Aug. Arnold; Gerhart Büchel; Jacob Ruff; Joseph Ruff; Geo. Krug, Grocer; Martin Wehinger, Christian Ruff.

To the Germans, Particularly to the German Workmen.

The undersigned committee appointed by a meeting of German citizens and workmen, hereby issue the following address:

German citizens and workmen! The "Indiana Tribune" a paper, which has always with vigor and energy represented the interests of the people and the workmen against monopolistic oppression, is being boycotted at the instance of the German Typographical Union.

It is certain, that this boycott is not in the interest of the public, and it is very much to be regretted that the Central Labor Union allowed itself to be induced to take a step which is injurious to the interest of the public and disadvantageous to the cause of labor.

As citizens and workmen we protest against such an unjust application of the boycott, and we must protect ourselves and the "Indiana Tribune" against this false step of a mislead body of workmen.

It is necessary that we show that this boycott does not meet with sympathy among the Germans and the german workmen.

An injury to the "Tribüne", a candid and honest workmen's paper, would be a shame and a disgrace which cannot be tolerated.

To break this unjustifiable boycott we ask you, German citizens and workmen, to protect the "Tribüne" in the following manner:

Demand that the proprietors of public places which you are in the habit of visiting, keep the "Tribüne".

Make your purchases and tell your wives to make their purchases as far as possible from merchants who advertise in the "Tribüne".

Ask your neighbors and friends to do the same and to subscribe to the "Tribüne" if they have not already done it.

The undersigned committee hereby offers its service to the publishers of the "Indiana Tribune" and will at any time at their request appoint a subcommittee to visit such men, who may be inclined to submit to the tyranny of the boycott.

Wilhelm Kraas, Carpenter; Geo. H. Fette; Jacob L. Bieler; George F. Rost, Druggist; Mich. Schumann; T. Rost; Robert Kempf; August Schmidt, Superintendent of Herrmann's Furniture Factory; Wilhelm Weithaupt; Fred. Dippel, Carver; Jacob Becker, Merchant Tailor; A. W. Schöfer, Tailor; Aug. Arndt; Gerhart Büchel; Jacob Ruff; Joseph Ruff; Geo. Krug, Grocer; Martin Wehinger; Christian Ruff.

Eröffnung! Tapeten,

— von neuen —

Putzmacher-Waaren!

Alle modernen und neuesten Fassons dieser Saison.

Kleider-Stoffe.

Das größte Lager im Staate. Alle neuesten Fabrikate. Höchst geschmackvolle Combinationen. Nähege Preise.

Seide und Sammt.

Reizende "Designs" und Farben in Brocade, Moiré Sammt, Mascote Tricotine, Rhodame Atlas, Duchesse und Gros Grain Seiden für Zusammenstellungen mit Nouveautés.

Mäntel. Mäntel.

Alle modernen Herbst- und Winter-Möden in Damen-Mäntel sind jetzt in unserem Mantel-Departement ausgefellt.

J. S. Ayres & Co.

Germania Garten!

A. B. Ede Koble und Markt Straße. Dieser beliebte Garten ist jetzt wieder eröffnet und sehr schön eingerichtet. Jeden Donnerstag u. Samstag Abend CONCERT — von — Beethoven's Orchester!

Beste Speisen und Getränke. Zum Besuche ladet freundlich ein Heinrich Niemann.

The Eclipse.

Bringers, Gläser, Uhren, Lebnstühle, Patentirte metallene Springfederbetten. Passen für jede Bettstelle. Kauft keine andere, als die "Eclipse" gesehen habt. Auf wo möglich: Abzahlungen bei Agenten oder in der Office. Agenten verlangt.

W. F. GRAETER, Geschäftsführer. No. 86 N. Ohio Straße.

Lampen!

in größter Auswahl.

Gasolin- und Del-Defen

gereinigt und reparirt. Gasolin und Del — bei —

F. P. Smith and Co., 30 und 32 Nord Illinois Straße. Telefon 707.

The Point Saloon

Ede Pine, Harrison Straße, und English Avenue.

George Kienzle,

Eigentümer. Feine Weine, Liqueure und Cigarren.

Freier Lunch Morgens und Abends.

J. G. PARSONS,

Zahn- Arzt!

No. 30 N. Washingtonstr., über der "News"-Office.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT, Vance Block, Zimmer No. 62

Ed Virginia Ave. und Washington Str.

Zeppiche, Tapeten,

Draperien u. s. w.

Die verschiedenen Departements unseres Ladens sind mit neuen eben eingetroffenen Waaren angefüllt. Wir sind im Stande, die beste Auswahl zu zeigen und zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen.

A. L. Wright and Co.

Bee Hive Ecke, No. 2 West Washington Str.

Eröffnung! Tapeten,

— von neuen —

Putzmacher-Waaren!

Alle modernen und neuesten Fassons dieser Saison.

Kleider-Stoffe.

Das größte Lager im Staate. Alle neuesten Fabrikate. Höchst geschmackvolle Combinationen. Nähege Preise.

Seide und Sammt.

Reizende "Designs" und Farben in Brocade, Moiré Sammt, Mascote Tricotine, Rhodame Atlas, Duchesse und Gros Grain Seiden für Zusammenstellungen mit Nouveautés.

Mäntel. Mäntel.

Alle modernen Herbst- und Winter-Möden in Damen-Mäntel sind jetzt in unserem Mantel-Departement ausgefellt.

J. S. Ayres & Co.

Germania Garten!

A. B. Ede Koble und Markt Straße. Dieser beliebte Garten ist jetzt wieder eröffnet und sehr schön eingerichtet. Jeden Donnerstag u. Samstag Abend CONCERT — von — Beethoven's Orchester!

Beste Speisen und Getränke. Zum Besuche ladet freundlich ein Heinrich Niemann.

The Eclipse.

Bringers, Gläser, Uhren, Lebnstühle, Patentirte metallene Springfederbetten. Passen für jede Bettstelle. Kauft keine andere, als die "Eclipse" gesehen habt. Auf wo möglich: Abzahlungen bei Agenten oder in der Office. Agenten verlangt.

W. F. GRAETER, Geschäftsführer. No. 86 N. Ohio Straße.

Lampen!

in größter Auswahl.

Gasolin- und Del-Defen

gereinigt und reparirt. Gasolin und Del — bei —

F. P. Smith and Co., 30 und 32 Nord Illinois Straße. Telefon 707.

The Point Saloon

Ede Pine, Harrison Straße, und English Avenue.

George Kienzle,

Eigentümer. Feine Weine, Liqueure und Cigarren.

Freier Lunch Morgens und Abends.

J. G. PARSONS,

Zahn- Arzt!

No. 30 N. Washingtonstr., über der "News"-Office.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT, Vance Block, Zimmer No. 62

Ed Virginia Ave. und Washington Str.

Zeppiche, Tapeten,

Draperien u. s. w.

Die verschiedenen Departements unseres Ladens sind mit neuen eben eingetroffenen Waaren angefüllt. Wir sind im Stande, die beste Auswahl zu zeigen und zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen.

A. L. Wright and Co.

Bee Hive Ecke, No. 2 West Washington Str.

Eröffnung! Tapeten,

— von neuen —

Putzmacher-Waaren!

Alle modernen und neuesten Fassons dieser Saison.

Kleider-Stoffe.

Das größte Lager im Staate. Alle neuesten Fabrikate. Höchst geschmackvolle Combinationen. Nähege Preise.

Seide und Sammt.

Reizende "Designs" und Farben in Brocade, Moiré Sammt, Mascote Tricotine, Rhodame Atlas, Duchesse und Gros Grain Seiden für Zusammenstellungen mit Nouveautés.

Mäntel. Mäntel.

Alle modernen Herbst- und Winter-Möden in Damen-Mäntel sind jetzt in unserem Mantel-Departement ausgefellt.

J. S. Ayres & Co.

Germania Garten!

A. B. Ede Koble und Markt Straße. Dieser beliebte Garten ist jetzt wieder eröffnet und sehr schön eingerichtet. Jeden Donnerstag u. Samstag Abend CONCERT — von — Beethoven's Orchester!

Beste Speisen und Getränke. Zum Besuche ladet freundlich ein Heinrich Niemann.

The Eclipse.

Bringers, Gläser, Uhren, Lebnstühle, Patentirte metallene Springfederbetten. Passen für jede Bettstelle. Kauft keine andere, als die "Eclipse" gesehen habt. Auf wo möglich: Abzahlungen bei Agenten oder in der Office. Agenten verlangt.

W. F. GRAETER, Geschäftsführer. No. 86 N. Ohio Straße.

Lampen!